

„Mal nicht
auf der
Reservebank
sitzen.“

Jetzt
beraten
lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Liebe Leserinnen und Leser, Liebe Vereinsmitglieder,

Solidarität und eine hohe soziale Kompetenz zeigen die Mitglieder der TSG 1881 Sprockhövel e.V.. Jede Abteilung und jede Sportgruppe war sofort bereit, sich an der Unterstützung für die Flüchtlinge, die nach Sprockhövel kommen, zu beteiligen.

Bereits seit ca. drei Monaten betreut die Abteilung GuFi Flüchtlinge im Fitnessstudio. Die Fußballabteilung reagierte bei einer Anfrage der Stadt Sprockhövel sofort und übernahm junge Männer in die entsprechenden Mannschaften. Dabei war es selbstverständlich, dass für entsprechende Sportkleidung gesorgt wurde. Für interessierte Flüchtlinge wurden Eintrittskarten für die Spiele der 1. Mannschaft hinterlegt. Mitglieder der Handballabteilung halfen beim Transport von Kleiderregalen für die Kleiderkammer. Dies sind nur einige Beispiele der selbstverständlichen Hilfe und Unterstützung.

Vom Vorstand werden jetzt alle Angebote der TSG schriftlich an die verantwortlichen Mitarbeiter der Stadt weitergegeben. Diesen Brief werden wir in der nächsten TSGinfo veröffentlichen.

Nachdem die Sporthalle Haßlinghausen zur Unterbringung der Flüchtlinge eingerichtet wurde und somit für den Sportbetrieb nicht mehr zur Verfügung steht, war es auch hier so, dass alle Abteilungen während des Zeitraums der Notverwaltung freiwillig auf Hallenzeiten verzichteten. Die Badminton-Abteilung lud beispielsweise den Badminton Club Hiddinghausen zum gemeinsamen Training ein.

Weil die anstehenden Änderungen dazu führen werden, dass Übungs- und Trainingszeiten sich zum Teil kurzfristig ändern, enthält dieses Heft erstmals nicht die gewohnten Übersichtstabellen mit den Terminen. Die können bei Bedarf in der Geschäftsstelle erfragt werden.

Wir alle wissen nicht, wie sich die Zukunft gestalten wird. Wir können aber festhalten, dass wir nur gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft schaffen werden.

*Für den Vorstand
Bärbel Stahlhut*

RECYCLING VON HÖCHSTER QUALITÄT.



Müller & Sohn bietet Ihnen als auf Aluminium spezialisierter Metallabnehmer aktuelle Übernahme-Preise und sichert Ihnen eine reibungslose und schnelle Abwicklung sowie besondere Sortier-Verfahren und zuverlässige Qualitätskontrollen zu. Wir bieten Full-Service-Lösungen für unsere professionelle Partner im Aluminiummarkt, ökologisches NE-Metall-Recycling, sowie umfassende Beratung und Betreuung. Testen Sie uns.



T: +49 2339 605-600 · F: +49 2339 605888-88 · Email@AluminiumOnline.de · www.AluminiumOnline.de

TSGinfo 3 / Oktober 2015

BUDO/KARATE	Jonathan Weine: Neuer Schwarzgurt-Danträger	6	
	Regionallehrgang unter der Leitung von Sensei Ulf Nolte	8	
	Drittes Sommercamp für Kinder und Jugendliche	9	
	/JUDO	Kleine Judoka ganz groß	10
	Judo-Prüfung bringt neue Farben ins Spiel	11	
	Gute Leistungen bei der Judo-Prüfung	12	
FUSSBALL	Desirée Haarmann: Siege in Herne und Holzwickede	12	
	Die TSG-Damenmannschaft stellt sich vor	14	
	U19-Premiere: Erstes Spiel in der A-Junioren-Bundesliga	17	
BADMINTON	Eine neue Saison	18	
GuFi-Kursplan		22-23	
VORSTAND	„Schweigen schützt die Falschen“: Handlungsleitfaden der TSG 1881 Sprockhövel e.V. gegen sexuelle Gewalt	24	
	Bildungs- und Teilhabepaket: Was verbirgt sich hinter diesem Begriff?	31	
	SEPA Lastschriftverfahren / Mahnverfahren / der Vorstand	32	
TURNEN	Die Donnerstagsschwimmer(innen)	34	
	Prellballturnier: Einladung	35	
GESUNDHEIT&FITNESS	Vital dem Herbst begegnen: Bekannte und „junge“ Kurse	36	
	 Boule im Baumhof: Das neue Angebot kommt gut an	38	
	Laufftreff: ... gegen den „Inneren Schweinehund“	39	
	Erste Hilfe: ... jetzt anders	40	
TERMIN	Bewegte Herbstferien: Ankündigung	42	

REDAKTIONSSCHLUSS für die TSGinfo 4/2015 ist der 8. November 2015

IMPRESSUM **Herausgeber:** TSG 1881 Sprockhövel e.V.
Redaktion/verantwortlich für den Inhalt: Jürgen Zang, juergen.zang@tsg-sprockhoevel.de, Tel. 02324 / 972 04;
Layout: Jürgen Zang; **Erscheinungsweise:** viermal jährlich; **Der Bezugspreis** ist im Mitgliedsbeitrag enthalten; **Anzeigenannahme am Ort:** Volker Bosch, volker.bosch@tsg-sprockhoevel.de, Tel. 0 234 / 902 85 30 (bis 17 Uhr); **Druck und Vertrieb:** B&W MEDIA-SERVICE GmbH, Emil-Weitz-Str. 2, 44866 Bochum, www.buw.com.
Namentlich unterschriebene Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Wir danken allen Inserenten für ihre Unterstützung

**TSG
Geschäfts-
stelle:
Tel. 0 23 24 /
686 47 46**

Neuer Schwarzgurt-Danträger



Zahlreich: Die Teilnehmer des Karate-Sommerlagers

Jonathan Weine ist nach einer dreitägigen Prüfung – vom 3. bis zum 5.8.2015 – im Sommerlager in Bad Hersfeld vom deutschen Dan-Prüfungsausschuss zum 1. Dan erhoben worden.

Die Prüfung und beinhaltete Selbstverteidigungstechniken, die korrekte Ausführung der Grundschule (Kihon), die Kata und zum Schluss noch 35 Vollkontaktkämpfe (Kumite) auf sehr hohem Niveau. Jonathan war einer der wenigen der diese Prüfung mit Auszeichnung bestand. Er wurde fast ein Jahr von seinem Trainer Sensei Ulf Nolte hart auf diese Tage vorbereitet. Fünf Tage in der Woche und das über ein Jahr lang wurde ihm in der Vorbereitung alles abverlangt. Jonathan überzeugte durch seine sehr sauberen Techniken, die überaus korrekte Ausführung der Kata, sowie seinem Kampfgeist beim Kumite.

Kyokushinkai Karate ist der härteste Karatestil der Welt und eine der härtesten Kampfsportarten überhaupt. Hier wird nicht nur der Körper trainiert, nein der Geist wird noch stärker beansprucht, da hierbei ein hohes Maß an Disziplin und Willen gefordert ist.

Ulf Nolte



Jonathan (links) bei einem Prüfungsteil





Regionallehrgang unter der Leitung von Sensei Ulf Nolte

Der Regionallehrgang NRW fand am 4. Juli 2015 in Bochum statt. Gastgeber war das Bochumer Dojo Kyokushinkai kan Karate.

Der Lehrgang war sehr gut organisiert und diente gleichzeitig der Vorbereitung auf das Sommerlager und die damit verbundene Dan Prüfung, die jedes Jahr ein Highlight im deutschen Vollkontakt-Karatesport ist.

Sensei Ulf Nolte, Präsident der deutschen Organisation, Nationaltrainer und Leiter des Sprockhöveler Dojos übernahm als höchster Gurt der deutschen Organisation die Leitung des Lehrgangs. Zunächst wurden Grundschul-techniken, auf japanisch Kihon, immer wieder in verschiedenen Varianten geübt. Danach wurde die Kata, der Formenlauf eines jeden Karatekas, intensiv geübt. Kleine Fehler wurden von Sensei Ulf sofort verbessert und es wurde auf die exakte Einhaltung der Abläufe geachtet. In der letzten Einheit wurden die Selbstverteidigung und der Kampf mit dem Partner trainiert.

Bei diesem Lehrgang war mal wieder für jeden etwas dabei und am Ende lud der Bochumer Verein alle Teilnehmer zum Pizza-Essen ein, was den Tag perfekt abrundete. un



Drittes Sommercamp für Kinder und Jugendliche im Kyokushin Karate

Zusammen mit über 40 anderen Kindern und Jugendlichen aus den Dojos Ahaus, Südlohn, Bochum und dem Ausrichter SC Bayer 05 Krefeld-Uerdingen nahmen auch vier Kinder aus unserem Dojo Sprockhövel an diesem Event teil.



Alles begann morgens um 10.00 Uhr mit einer ausgiebigen Laufeinheit. Danach fand das Training in zwei Gruppen statt. Inhalte des ganztägigen Trainingsprogramm waren Grundtechniken, Kampftechniken und Kata – alles entsprechend dem Alter und der Graduierung.

Den Abschluss bildeten dann noch ein kleines Fußballturnier und ein kulinarischer Ausklang mit Grill und Salatbar. *Ralph Tews*



ZIMMEREI UND HOLZBAU Uwe Sparenberg

Telefon: 0 23 24 / 23 99 24
Fax: 0 23 24 / 23 99 25
Mobil: 0 17 1 / 415 40 11

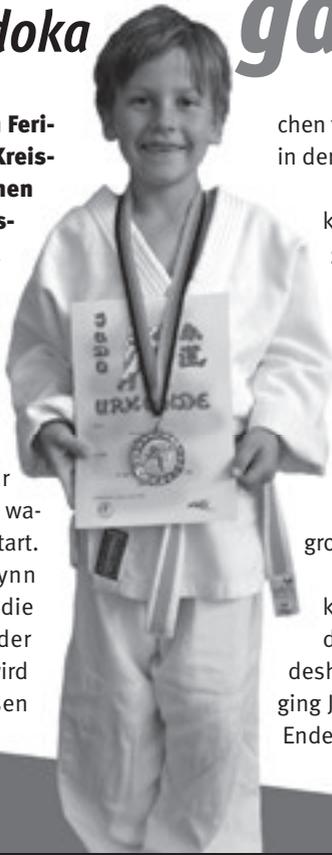
Anschrift Betrieb:
Johannessegener Str. 48b
45527 Hattingen

Anschrift Büro:
Alter Kohlenweg 15
45549 Sprockhövel

Email: Zimmerei-Sparenberg@web.de

Kleine Judoka ganz groß

Kurz vor den großen Ferien gab es noch ein Kreisturnier für die kleinen Judoka der Altersklasse U9. Die Judoka Wattenscheid richteten die Maßnahme in Bochum-Wattenscheid aus. Eingeladen waren auch Judoka aus dem Kreis Recklinghausen. Für die TSG Sprockhövel waren zwei Judoka am Start. Julia Busch und Fynn Paschhoff vertraten die Farben der TSG. In der Altersklasse der U9 wird in gemischten Klassen gekämpft, d.h. Jungen und Mäd-



chen treffen direkt aufeinander. Fynn kämpfte in der Gewichtsklasse bis 24,5 kg.

Für Fynn war es der erste große Wettkampf und somit alles neu. Die Aufregung war also entsprechend groß. Trotzdem behielt Fynn in seinen ersten zwei Kämpfen die Übersicht und konnte seine Gegner durch Wurftechniken besiegen. Im Kampf um Platz eins führte Fynn schon, ließ sich dann aber leider kurz vor Schluss überraschen und musste den Sieg noch hergeben. Die Freude über Silber war dennoch groß.

Julia Busch startete in der Gewichtsklasse bis 22,2 kg. Für Julia war es schon der zweite Wettkampf. Die Aufregung war deshalb aber nicht weniger groß. Engagiert ging Julia in ihre Kämpfe und durfte sich am Ende über Bronze freuen.

Silbermedaillengewinner Fynn Paschhoff



Judo-Prüfung bringt neue Farben ins Spiel

Vor den großen Ferien gab es bei der TSG Sprockhövel auch noch eine **Gürtelprüfung**. Intensiv haben sich die kleinen Judoka darauf vorbereitet. Insgesamt stellten sich 14 Teilnehmer zur Prüfung. Es wurde von weiß-gelb bis orange-grün geprüft. Neben den verschiedenen Wurftechniken zeigten die Prüflinge auch noch Haltegriffe, Hebeltechniken, ... meist eine sichere Präsentation der Aktiven. Je höher der angestrebte Gürtel, desto anspruchsvoller war auch das Prüfungsprogramm. Am Ende durften sich alle über ihre Urkunden und Gürtel freuen.

- Weiß-gelber Gürtel:** Visnu Surenthiran
- Gelber Gürtel:** Adrian Hütter, Leonie Huppert, David Klein, Greta Leue, Sabine Müller, Fynn Paschhoff und Luca Simon Sonneborn
- Gelb-orangener Gürtel:** Joline Hilpert
- Orangener Gürtel:** Louis Grimme, Marvin Hilpert, Lucy Klettke und Julian Knop
- Orange-grüner Gürtel:** Malea Westen

SCHALDACH

Ihr Elektriker



**Ihre Servicenummer
02324.77373**

Auto D.Kuhlmann Inh. Sven Wieschermann



- Neu- und Gebrauchtwagen
- EU-Wagen
- Verkauf - Service
- Ersatzteile
- Zubehör
- Reifen
- Unfallreparaturen aller Art
- Mietwagen
- TÜV-Abnahmen

45549 Sprockhövel, Bochumer Straße 45
Tel. 02324 - 90750 – Fax 02324 – 907522

Ihr Partner für Volkswagen und
Meisterwerkstatt für alle Fabrikate

Gute Leistungen bei der Judo-Prüfung

Dass sie nichts verlernt haben, konnten die **Judo-Kinder der Freitagsgruppe** der TSG Sprockhövel eindrucksvoll beweisen. Bei der letzten Prüfung ging es um die Präsentation verschiedener Würfe, sowie Halte- und Hebeltechniken. Nach intensiver Vorbereitung zeigten die Prüflinge ein gutes Programm. Yannik Marroni und Arthur Lange konnten sich noch durch besonders gute Leistungen von der Gruppe abheben. Jetzt heißt es wieder „... fleißig trainieren, die nächste Prüfung kommt bestimmt ...“. Die Freitagsgruppe sucht noch motivierte Mitstreiter, das Training findet von 17.00 bis 18.30 Uhr statt. Die zweite Gruppe trainiert von 18.30 bis 20.00 Uhr. Infos bei Andrea Haarmann, 0171-7542286.



Finalsieg nach wenigen Sekunden

Am 29. August fand in Herne das Westfalenturnier der Frauen statt. Judoka aus den Bezirken Arnsberg, Detmold und Münster kämpften hier um die Plätze. Die Sprockhövelerin und Trainerin der TSG Sprockhövel **Désirée Haarmann** startete hier in der Gewichtsklasse bis 70kg. Dies tat sie eindrucksvoll und konnte ihre Kämpfe bis ins Finale jeweils vorzeitig beenden. Im Finale traf Désirée auf Lea Föbus aus Bochum. Diese Partie konnte Désirée sehr frühzeitig für sich entscheiden. Angrüßen, fassen und mit einem wunderschönen Fußfeger nach wenigen Sekunden den Kampf mit Ippon (voller Punkt) beenden. Dies bedeutete Gold für Désirée.

Weiß-gelber Gürtel: Lilly Kost
Gelber Gürtel: Leonie Reidenbach
Gelb-orangener Gürtel: Lara Marroni und Yannik Marroni
Orangener Gürtel: Connor Seebold
Orange-grüner Gürtel: Marcel Vasilev und Arthur Lange
Grüner Gürtel: Nico Reidenbach und Cedric Marroni
Auf dem Foto fehlen: Connor Seebold und Arthur Lange.



Désirée Haarmann

Gold in Holzwickede

Der JC Holzwickede war am 6. September Ausrichter des traditionellen Amazonenturniers. Weibliche Judoka aller Altersklassen des Bezirk Arnsbergs kämpften hier um die Plätze. Die Sprockhövelerin und Trainerin der TSG Sprockhövel **Désirée Haarmann** startete hier in der Frauenkonkurrenz Gewichtsklasse bis 70kg. Dies tat sie eindrucksvoll und konnte ihre Kämpfe bis ins Finale jeweils vorzeitig beenden. Im Finale nutzte Désirée einen missglückten Angriff ihrer Gegnerin zu einer Würgetechnik, die diese zur Aufgabe zwang. Dies bedeutete erneut Gold für Désirée.

Wer sich für Judo interessiert, kann sich unter **0171-7542286** über Trainingszeiten informieren. Auch für ganz junge Anfänger von fünf bis sieben Jahre gibt es wieder neue Kurse. Infos findet ihr auch auf der TSG-Homepage www.tsg-sprockhoevel.de.

Andrea Haarmann

Berkermann
Bauelemente Bauschlosserei

TÜREN + FENSTER

GELÄNDER + TORE

KUNSTSCHMIEDE

EDELSTAHLARBEITEN

weru
Fenster und Türen fürs Leben

Normstahl
GARAGENTORE

Kirchweg 8, 45549 Sprockhövel
 Telefon 0 23 24 / 97 18 85
 Fax 0 23 24 / 97 18 86
www.berkermann.de

über 35 Jahre
Meisterbetrieb



TSG-Fußballdamen, 21. August 2015:
Wie an jedem Freitag (und Mittwoch) wird hart trainiert. Aber auch der Spaß kommt nicht zu kurz.

Die TSG-Damenmannschaft stellt sich vor

Neue Saison – neue Mannschaft! Als Premiere in der TSGinfo wollen wir uns erst einmal vorstellen, in Zukunft findet ihr hier dann unsere vierteljährlichen Berichte.

Die Mannschaft

Ein guter Zusammenhalt auf und neben dem Feld und die nötige Portion Ehrgeiz machen uns aus. Insgesamt sind wir 17 Mädels, die alterstechnisch bunt gemischt sind: Von 18 bis 48 Jahren ist alles dabei.

Trainiert werden wir mittlerweile in der dritten Saison von Andreas Krüger und Matthias Kluczny. Die beiden sorgen dafür, dass wir Sonntag für Sonntag unser Bestes auf dem Platz geben können. „Auch, wenn es im Trai-

ning ab und zu etwas härter wird, liefern die Mädels eine klasse Trainingsleistung ab und sind diszipliniert und ehrgeizig“, lobt Matthias Kluczny.

Die vergangene Saison

Die Saison 2014/2015 haben wir auf dem zweiten Tabellenplatz abgeschlossen und somit den Aufstieg in die Bezirksliga knapp verpasst. Mit 172 geschossenen Toren hatten wir zwar den stärksten Sturm der Liga, doch

für den ersten Platz hat es am Ende aufgrund eines Leistungseinbruchs vor der Winterpause leider nicht ganz gereicht. „Der Aufstieg wäre zwar der krönende Abschluss gewesen, aber wichtig ist, dass wir uns fußballerisch enorm weiterentwickelt haben“, sagt Andreas Krüger.

Die aktuelle Saison

Die fußballerische Weiterentwicklung steht auch dieses Jahr im Fokus, erklärtes Ziel ist weiterhin der Wiederaufstieg in die Bezirks-



liga. Mit dem Stadtmeistertitel hat die neue Saison für uns schon gut begonnen und wir hoffen, dass der ein gutes Omen für den weiteren Verlauf ist. „Ich denke, dass wir zu den stärksten Teams in der Liga gehören“, sagt Trainer Andreas Krüger. „Einige Mannschaften haben sich sehr verstärkt, aber wenn wir in den wichtigen Spielen Kampf- und Teamgeist beweisen und die Konzentration hochhalten, können wir den Aufstieg definitiv schaffen.“ Auch uns Spielerinnen würde ein Aufstieg – nicht zuletzt wegen der Feierlichkeiten – gefallen.

Wenn du jetzt auch Lust bekommen hast, dir unser Training mal anzuschauen, komm doch einfach am Sportplatz „Im Baumhof“ vorbei. Trainiert wird immer mittwochs und



Gut gelaunt: Die Damen-Fußball-Stadtmeisterinnen 2015

freitags von 20 bis 21.30 Uhr. Ansonsten kannst du uns auch gerne auf unserer Homepage www.tsgfrauenfussball.de/tl besuchen oder uns bei Facebook („TSG Sprockhövel Damen“) eine Nachricht schreiben.

Carolin Terhorst

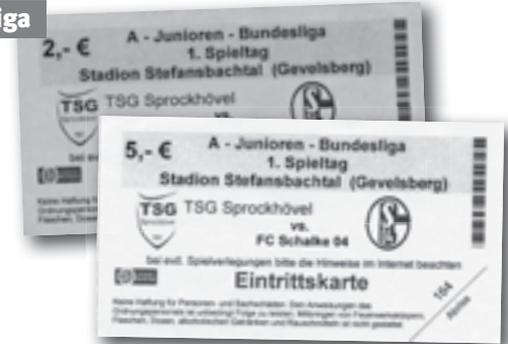
Fotos: Jürgen Zang, Michael Hilgenstock



U19-Premiere

Erstes Spiel in der A-Junioren-Bundesliga

Mit einem ganz dicken Brocken, dem Deutschen Meister FC Schalke 04, bekamen es unsere A-Junioren gleich am ersten Spieltag zu tun. Natürlich war da auch eine Portion Respekt mit im Spiel, aber die TSGler zogen sich am Ende vor etwa 1000 Zuschauern im Gevelsberger Stadion Stefansbachtal achtbar aus der Affäre. Genau genommen lieferten sie sogar eine äußerst respektable Leistung ab und konnten zumindest in der ersten Halbzeit das Spiel offen gestalten. Auch in der zweiten Halbzeit hielt das 1:2 aus den ersten 45 Minuten noch bis zur 70. Minute. Danach wurden



dann aber die Schalker ihrer Favoritenrolle gerecht und schlugen die Sprockhöveler am Ende mit 6:1 – verdient, aber sicher auch um ein bis zwei Tore zu hoch. *Jürgen Zang*

AOK Westfalen-Lippe - Die Gesundheitskasse.

Die Gesundheitskasse.

Punkten Sie für Ihre Gesundheit mit dem AOK-Prämienprogramm

Beim AOK-Prämienprogramm lohnen sich Vorsorge und Fitness doppelt. Infos gibt es in Ihrer AOK-Geschäftsstelle:

AOK Witten
Ardeystr. 122 c
58452 Witten
☎ 0 23 02/91 85-0

www.aok-praemienprogramm.de

Eine neue Saison

Die **1. Mannschaft** spielt ja nun wieder in der Landesliga, wo sie bereits über 10 Jahre spielte. Kira Husemann rückt aus der Zweitvertretung in die 1. Mannschaft und wird mit Tanja Dreher das Tandem dort bilden. Bei den Herren spielen unverändert Dirk Hirsekorn, Frank Hustert, Arno Zolnowsky und Ingo Kessler. Entscheidend wird auch sein, wie schnell Tanja Dreher nach der Geburt ihres Sohnes wieder zu alter Stärke zurückfinden wird. Die Zielsetzung ist klar der Klassenerhalt.

Nicht anders sieht es bei der **Zweitvertretung** aus, die in der letzten Saison nach einem Herzschlagfinale den Klassenerhalt sichern konnte. Neben den Stammkräften Julia Peters, Christoph Meier, Henning Uden und Martin Glöckner gibt es zwei Veränderungen: Valerie Pfannenschmidt, die die TSG studienbedingt vor zwei Jahren verlassen musste, kommt aus Aachen zurück und Sascha Bernd rückt aus der 3. Mannschaft in die Reserve. Julia Peters (Kreuzbandriss) und Martin Glöckner (Adduktoren) haben ihre langwie-

rigen Verletzungen auskuriert und stehen der Mannschaft wieder zur Verfügung.

Die **3. Mannschaft** wird in der Kreisliga komplett neu aufgestellt. Die letztjährige Jugendmannschaft der TSG wird vollständig in die Dritte rücken und dort von Sören Uden verstärkt. Vier der Spieler/innen könnten sogar noch ein Jahr Jugend spielen. Die Mannschaft ist folgendermaßen besetzt: Kristina Bschorer, Hannah Tolkemit, Sören Uden, Jan Thoma, Niklas Gerisch, Steffen Bötzel.

Aber auch die aktiven Mannschaften sind auf unsere gute **Reserve** angewiesen. Mit Nadine Hoffmann, Marco Dreher, Julia Berndt, Heike Methling, Oliver Sauerwein, Jonas Mahler und Jens Maylandt stehen einige erfahrene Kräfte zur Verfügung, sollte mal Ersatz möglich sein.

Im **Hobbybereich** sind wieder Plätze frei. Die Spielzeit ist montags von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Glückaufhalle und mittwochs ebenfalls von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Kreissporthalle. Alle, die Spaß am gefiederten Ball haben,

sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen und sich im Badminton versuchen. Nötig sind lediglich normale Sportbekleidung und Hallenschuhe, Schläger können gestellt werden. Um die Kenntnisse kümmern sich dann die netten Spieler vor Ort.

Ingo Kessler

STÜWE

REIBSCHLUSSVERBINDUNGEN

TECHNIK, DIE VERBINDET...

Stüwe GmbH & Co. KG

Zum Ludwigstal 35

45527 Hattingen

Tel. 02324-394-0

Fax 02324-394-30

www.stuewe.de

Elektroinstallation - Hausgeräte
Haushaltsartikel - Küchenmodernisierung
Kundendienst

Miele **SIEMENS** **NEFF**
LIEBHERR **BOSCH** **Constructa**

seyock **ELEKTRO SCHÖNEBORN**
 elektro haustechnik **Service ist unsere Tradition!**

Große Weilstraße 12 Tel.: 0 23 24 / 2 13 87
 45525 Hattingen Fax: 0 23 24 / 2 32 75

Hauptstraße 46 Tel.: 0 23 24 / 9 19 57-0
 45549 Sprockhövel Fax: 0 23 24 / 9 19 57-29



Lions-Club Herbede Sprockhövel unterstützt das 8. Sprockhöveler Handballcamp

8. Sprockhöveler Handballcamp 2015

Seit vielen Jahren veranstalten die Handballer der TSG Sprockhövel ihr beliebtes Handballcamp in der letzten Sommerferienwoche für Kinder und Jugendliche von 7 bis 14 Jahre. Hier hatten die Kids wieder die Möglichkeit, sich mit dem Handballsport vertraut zu machen und, sofern sie schon Handball spielten, ihr Können und ihre individuellen Fertigkeiten zu verbessern.

Wie im letzten Jahr konnte für dieses Camp als Partner die Handballschule von Chrischa Hannawald, ehemaliger Nationaltorwart, gewonnen werden. Er setzte mit seinem Team in einem abwechslungsreichen Trainingsprogramm wieder neue Akzente für die 45 Kids, die teils auch aus den Nachbarstädten kamen,

und bot ihnen so ein perfektes Handballerlebnis. Wie gewohnt sorgten für deren leibliches Wohl dankenswerterweise die Sprockhöveler Gastronomen.

In diesem Jahr hatten wir das Konzept für das Camp verändert und konnten so in Zusammenarbeit mit dem Sprockhöveler Jugendamt und dem Lions-Club Herbede Sprockhövel 15 zusätzliche Plätze für Kinder aus bedürftigen Familien anbieten. Dank der großzügigen Unterstützung des Lions-Clubs kamen so 15 weitere Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis in den Sommerferien und konnten dem Handballsport näher gebracht werden.

*Georg Böhmer
TSG Sprockhövel, Handballjugend*

Mit großem Team in die neue Saison

Weibliche C-Jugend



Bis zu 18 Mädels fiebern dem Saisonstart entgegen und wollen in ihrem überwiegend ersten C-Jugend-Jahr an die Erfolge der letzten Saison anknüpfen.

Nach den eher bescheidenen Erfolgen bei der Qualirunde hat sich das Team mit intensiver Trainingsarbeit – auch in den Sommerferien – auf den Saisonstart vorbereitet. Ein ange-dachtes Turnier in Gevelsberg fiel wegen ver-passtem Anmeldetermin leider aus, aber auch

so rechnen wir uns Chancen aus und hoffen, im oberen Mittelfeld mithalten zu können.

Das größte Handballteam der Abteilung wird jedenfalls sein Bestes tun, um möglichst weit oben in der Tabelle zu landen.

gb

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
8.30 - 09.30 Wirbelsäulengym (IB)				8.30 - 09.30 Fatburner Mix [G15]		
9.30 - 10.30 Wirbelsäulengym (IB)	9.30 - 10.30 Fit for Fun (IB)	9.00 - 10.00 Pilates [G15]	9.00 - 10.00 Rücken Fit [G15]	9.30 - 10.30 Rücken Fit [G15]		
	10.00 - 11.00 [G19] Yoga sensitive	10.00 - 11.15 [G19] P GuFiT-Führerschein*	10.00 - 11.30 [G15] BOP&more			10.00 - 11.00 [G15] ZUMParty Dance
				10.30 - 11.00 [G15] Progressive Muskelrelaxation	10.15 - 11.15 [G15] Funktionales Training	
					11.30 - 12.30 [G15] Cycling	11.00 - 12.00 [G15] BOP&more
						12.15 - 13.15 [G15] Cycling
Zurzeit sind weitere Angebote in Planung. Aktualisierte Kurspläne gibt es unter www.tsg-sprockhoevel.de und im GuFiT						
	15.00 - 16.30 [G15] Osteoporose Prävention	15.00 - 16.00 [G19] Rollator-Training*		15.30 - 16.30 Wassergymnastik (LS)		
		15.30 - 16.15 QuietschFidel (LS)				
16.00 - 17.00 [G19] D!s Kids Club (ab 7 Jahre)		16.15 - 17.00 QuietschFidel (LS)		16.30 - 17.30 [G15] BOP&more		
17.00 - 18.00 [G19] D!s Kids Club (ab 10 Jahre)		16.30 - 17.30 [G15] D!s Kids Club (ab 8 Jahre)				
17.30 - 18.15 Aqua Jogging (LS)		17.00 - 18.00 [G19] Frauengymnastik 50+				
17.30 - 18.30 [G15] Funktionales Training	17.20 - 18.50 [G19] Z Hatha Yoga Erfahrene	17.30 - 18.30 [G15] D!s Dance Club (ab 11 Jahre)				
	17.30 - 18.30 [G15] Pilates	17.30 - 18.30 ZUMParty Dance (GH)				
18.00 - 19.00 [G19] D!s Dance Club (ab 14 Jahre)			18.00 - 19.00 [G15] Rücken Fit	18.00 - 19.00 [G15] Cycling		
18.15 - 19.00 Aqua Fitness (LS)						
		18.30 - 19.30 Fit mit Hit (GH)				
18.30 - 19.00 [G15] Bauch Spezial	18.30 - 19.30 [G15] BOP&more	18.30 - 19.30 [G19] D!s Dance Club (ab 12 Jahre)				
19.00 - 20.00 [G15] Cycling	19.00 - 20.00 [G19] Z Hatha Yoga Anfänger	19.00 - 20.15 [G15] Cycling	19.00 - 19.45 [G15] Cardio-Step	19.00 - 20.00 [G19] Meditation*		
19.00 - 20.15 [G19] P GuFiT-Führerschein*	19.30 - 20.30 [G15] Power Mix	19.00 - 20.15 (MAS) Tanzen und mehr (Frauen 40+)	19.45 - 20.30 [G15] Fit mit Hit			
20.15 - 21.15 [G15] Cycling						

„Schweigen schützt die Falschen“

Handlungsleitfaden der TSG 1881 Sprockhövel e.V. gegen sexuelle Gewalt

Präambel

Sport zählt für Kinder und Jugendliche zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. Kinder und Jugendliche werden uns anvertraut, um ihnen in einem geschützten Umfeld Sicherheit und Geborgenheit bei der Ausübung ihres Sports zu geben.

Deshalb genießt Kinder- und Jugendschutz in der TSG 1881 Sprockhövel e.V. (Verein) oberste Priorität.

Der Verein gibt sich dieses Schutzkonzept und erstellt den Handlungsleitfaden, um in mehreren Einzelmaßnahmen Verhaltensregeln für alle Personen zu bestimmen, die im Auftrag des Vereins qualifizierte Kontakte zu den Kindern und Jugendlichen haben.

Qualifizierter Kinder- und Jugendsport ist in unserem Verein ohne die ehrenamtliche Mitarbeit und ohne ehrenamtliches Engagement nicht möglich. Dieses gesellschaftliche Gut gilt es bestmöglich zu wahren. Die neben- und ehrenamtlich Tätigen sollen bei der Umsetzung des Kinder- und Jugendschutzes durch diesen Handlungsleitfaden unterstützt und geschützt werden.

1. Einzelmaßnahmen

Alle nachfolgenden Einzelmaßnahmen greifen gleichberechtigt ineinander und dienen dazu, den Kinder- und Jugendschutz optimal zu gestalten. Der wichtigste Grundsatz hierbei ist, bereits im Vorfeld präventiv tätig zu sein, und alle ehrenamtlich und nebenberuflich Tätigen für den Schutz der Kinder- und Jugendlichen zu sensibilisieren.

1.1 Qualifizierung

Notwendige Voraussetzung für einen wirksamen Kinder- und Jugendschutz ist die Qualifizierung und Auswahl aller Personen, die Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen haben. Der Schulung kommt deshalb eine elementare Bedeutung zu.

Aus diesem Grund werden alle Trainerinnen und Trainer, Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Gruppenhelferinnen und Gruppenhelfer verpflichtet, an Fortbildungen und Qualifizierungen zu diesem Thema teilzunehmen. Die Verpflichtung zur Teilnahme wird in den mit dem Verein abgeschlossenen Übungsleitervertrag aufgenommen. Sofern sich eine Person des zuvor benannten Personenkreises der Qualifizierung oder Fortbildung verweigert, wird ihr die Übernahme einer Funktion im Kinder- und Jugendbereich untersagt.

Der Verein wird entsprechende Fortbildungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Sprockhövel, dem LSB und dem Weißen Ring anbieten und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ansprechen und einladen.

Eine gesonderte Schulung erhalten auch die für das Schutzkonzept zuständigen und verantwortlichen Ansprechpartner des Vereins. Hierzu zählen insbesondere die gewählten Vertreter der Jugendvorstände.

2. Sensibilisierung

Alle Trainerinnen und Trainer, Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Gruppenhelferinnen und Gruppenhelfer des Vereins sind verpflichtet, in Absprache und Zusammenarbeit mit den Ansprechpartnern des Vereins die ihnen anvertrauten Sportlerinnen und Sportler über das Thema sexualisierte Gewalt zu informieren und zu sensibilisieren. Es gilt, hierbei auf die altersgerechte Ansprache zu achten. Ebenso sind die Eltern in diese Sensibilisierung mit einzubeziehen. Als Grundlage sollen dabei die durchzuführenden Schulungen so-

wie geeignetes Informationsmaterial dienen.

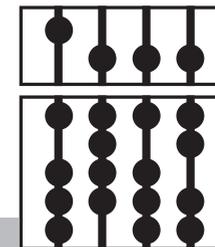
Alle Trainerinnen und Trainer, Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Gruppenhelferinnen und Gruppenhelfer sind verpflichtet, die Verhaltensregeln des Vereins zu kennen und einzuhalten. Diese Verhaltensregeln werden ebenfalls in den Übungsleiterverträgen verankert. Auf den Anhang zu diesem Leitfaden wird verwiesen (Seite 7).

Zur Stärkung der Persönlichkeit der dem Verein anvertrauten Kinder und Jugendlichen werden verstärkt Kurse und Workshops zum Thema „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung – Kinder stark machen“ angeboten. Die Angebote können von vereinseigenen Trainerinnen oder Trainern, die über eine entsprechende nachgewiesene Ausbildung verfügen, durchgeführt werden. Sofern keine vereinseigenen Personen ausgebildet sind, sollen Träger außerhalb des Vereins wie der LSB oder das Stadtjugendamt zur Durchführung dieser Kurse angesprochen werden.

Allen ehrenamtlich tätigen Personen, die Kinder und Jugendliche kurzfristig betreuen, soll der Ehrenkodex des LSB (Anlage 1 zu diesem Handlungsleitfaden) ausgehändigt

Christian Oliver Stoltenberg

Dipl. Betriebswirt (FH) | Steuerberater



- Steuerberatung
- Controlling on Demand
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmergespräche

Elfringhauser Str. 19a | 45527 Hattingen

Telefon 02324/9022551 | Telefax 02324/919268 | info@christian-stoltenberg.com

werden, um eine Sensibilisierung zu erreichen. Der von der ehrenamtlich tätigen Person unterschriebene Ehrenkodex ist zu den Unterlagen des Hauptvereins hinsichtlich des erweiterten Führungszeugnisses zu nehmen.

2.1 Ansprechpartner

Ansprechpartner im Sinne dieses Handlungsleitfadens sind die jeweils gewählten Vertreter der Vereinsjugendwartin/des Vereinsjugendwartes und die Abteilungsjugendwartin/Abteilungsjugendwarte.

Sie sollen als Erstunterstützer tätig sein und als Bindeglied zwischen den Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern und dem geschäftsführenden Vorstand des Vereins zur Verfügung stehen. Gemeinsam mit dem Vorstand beraten sie das weitere Vorgehen. Gemeinsam stellen sie sicher und halten Kontakt zu den Stellen, denen eine professionelle Beratung obliegt, z.B. dem Jugendamt.

3. Erweitertes Führungszeugnis

Das erweiterte Führungszeugnis kann zur frühzeitigen Identifizierung von nicht geeignetem Personal führen. Die Erkennung von Ersttätern ist dadurch jedoch ausgeschlossen. Die Vorlage und die Einsicht in das Zeugnis sollen sicherstellen, dass keine einschlägig vorbestrafte Personen im Kinder- und Jugendsport unseres Vereins tätig und sich den Kindern und Jugendlichen als verantwortliche Trainer nähern werden.

Das eintragungsfreie erweiterte Führungszeugnis birgt aber für sich allein gesehen keine Garantie dafür, dass die Kinder und Jugendlichen umfänglich geschützt sind.

Der Verein verpflichtet folgenden Personenkreis zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses, sofern diese im Kinder- und Jugendbereich tätig sind:

- Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes
- Die Arbeitnehmer des Vereins, die im Kinder und Jugendbereich tätig sind, auch wenn diese Tätigkeit nur in geringem Umfang ausgeübt wird
- Den Vereinsjugendvorstand, die Abteilungsjugendvorstände und ihre jeweiligen Vertreter
- Trainerinnen und Trainer, Übungsleiterinnen und Übungsleiter und Gruppenhelferinnen und Gruppenhelfer, die ab dem 01.07.2015 neu für den Verein tätig werden wollen und das erweiterte Führungszeugnis nicht bereits für die Trainerausbildung beim Fachverband vorzulegen hatten
- Trainerinnen und Trainer, Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die in den Kooperationspartnern im Offenen Ganztagschulbetrieb für den Verein tätig werden
- Ausnahmslos alle Betreuerinnen und Betreuer – Eltern, Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Trainerinnen und Trainer, Gruppenhelferinnen und Gruppenhelfer –, die Kinder und Jugendliche bei Übernachtungsfahrten begleiten.

Das erweiterte Führungszeugnis ist nach der gesetzlichen Vorgabe zu erneuern.

Für nichtdeutsche Übungsleiterinnen und Übungsleiter wird vom Gesetzgeber noch eine gesetzliche Regelung erwartet.

Sofern ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer, die in einer Schule beruflich tätig sind, das Training übernehmen, wird unterstellt, dass sie bereits bei der Übernahme in den Schuldienst das erweiterte Führungszeugnis

Rechtsanwälte MAYER

Fachanwälte und Notar



Hubertus Mayer
Rechtsanwalt und Notar



Matthias Mayer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht



Ronald Mayer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Klaus Bojack
Rechtsanwalt



Andreas Müller
Rechtsanwalt



**Susanne
Jacobs-Tschorn**
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht



Jeaninne Scholz
Rechtsanwältin



Sacha Léger
Rechtsanwalt

Mittelstraße 44 * 45549 Sprockhövel (Haßlinghausen)

Telefon (0 23 39) 121780

Telefon (0 23 39) 48 00

Telefax (0 23 39) 48 09

Internet: www.anwaelte-mayer.de

vorgelegt haben und dieses nach der gesetzlichen Maßgabe auch wie vorgeschrieben erneuert wurde.

Beim Umgang mit dem erweiterten Führungszeugnis ist sicherzustellen,

- dass datenschutzrechtliche Bestimmungen eingehalten werden und
- dass dem Verein die Möglichkeit zur Feststellung eröffnet wird, welche Personen einschlägig vorbestraft sind. Dazu bedarf es einer engen Zusammenarbeit mit der Vereinsjugendwartin/dem Vereinsjugendwart und den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes als Vertreter des Vereins.

Von der Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses soll dann abgesehen werden, wenn

- bei Fahrten mit Übernachtungen ausnahmslos alle Kinder während der gesamten Fahrt von mindestens einem Elternteil/Erziehungsberechtigten begleitet werden. In diesen Fällen ist der Vereinsjugendwartin/dem Vereinsjugendwart eine Liste der teilnehmenden Kinder oder Jugendlichen und ihrer begleitenden Erziehungsberechtigten vorzulegen
- es sich um spontane gelegentliche Übernahmen von ehrenamtlichen Aufgaben handelt; hierbei handelt es sich z.B. um die Fahrten zu Mannschaftswettkämpfen oder eine kurzfristige spontane Übernahme von Betreuungsfunktionen insbesondere im Jugendsport
- die Situation eine Ausnahmeregelung erfordert, z.B. bei der Verletzung eines Kindes, und die anderen Gruppenteilnehmerinnen und Gruppenteilnehmer betreut werden müssen.

4. Konfliktmanagement

Nachstehender Plan soll ein Leitfaden für Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartner sein, falls ein Verdacht einer Straftat oder eines Fehlverhaltens auf sexuelle Übergriffe oder Handlung besteht.

- Wichtig ist die eigene schriftliche Dokumentation von Informationen und eigenen Feststellungen. Dazu gehören u.a., was habe ich festgestellt, welche Information habe ich von wem über wen erhalten, um welche betroffene Person handelt es sich, Ort der vermeintlichen Handlung/des Geschehens und Ort der Feststellung, Zeitpunkt der Feststellung. Dabei ist darauf zu achten, dass keine eigenen Interpretationen niedergelegt werden, sondern nur die Informationen vermerkt werden. Wichtig ist es, keine eigenen Vorverurteilungen vorzunehmen, sondern im Sinne der Aufklärung die Informationen festzuhalten.
- Betroffene Kinder und Jugendliche ernst nehmen und ihnen aufmerksam zuhören
- Keine Werturteile und keine Versprechungen abgeben
- Unverzüglich die für den Verein benannten Ansprechpartner in Kenntnis setzen und die erhaltenen Informationen weitergeben. Die Ansprechpartner informieren den Vorstand und leisten Erstunterstützung
- Vorstand und Ansprechpartner entscheiden über das weitere Vorgehen
- Erklärungen nach außen werden ausschließlich vom Vorstand gegeben; der Vorstand setzt sich mit den Eltern, dem Jugendamt und evtl. mit der Polizei in Verbindung
- Für den Fall, dass eine offensichtliche Straftat vorliegt und dass ein Kind oder Jugendlicher verletzt und Gefahr im Verzuge ist,

sind sofort die Rettungskräfte und die Polizei zu informieren. Danach ist wie zuvor beschrieben die eigene Dokumentation vorzunehmen und ein Ansprechpartner oder direkt der Vorstand zu informieren.

5. Öffentlichkeitsarbeit

- Der Handlungsleitfaden wird nach der Beschlussfassung in der darauf folgenden TSG-Info vollumfänglich veröffentlicht.
- Jede(r) Trainer/in, Übungsleiter/in, Gruppenhelfer/in erhält gegen Unterschriftsleistung eine Ausfertigung dieses Leitfadens. Die Liste ist beim Hauptverein zu hinterlegen.
- Jeder Jugendvorstand erhält gegen Unterschriftsleistung eine Ausfertigung dieses Leitfadens. Die Liste ist beim Hauptverein zu hinterlegen.
- Der Handlungsleitfaden wird auf der Homepage des Vereines eingestellt.
- Bei Vereinseintritt von Kindern und Jugendlichen erhalten die Eltern den Hinweis auf den Handlungsleitfaden und dessen Fundstelle.
- Plakate in den Sportstätten, die auf den Handlungsleitfaden verweisen.
- Hinweise in den Medien auf Fortbildungen und Workshops zu diesem Thema.
- Übergabe des Handlungsleitfadens an die Kooperationspartner im Offenen Ganztage und dem Jugendamt.

Durch diese Öffentlichkeitsarbeit soll darauf hingewiesen werden, dass der Verein dieses Thema sehr ernst nimmt und an der ständigen Verbesserung des Schutzes der anvertrauten Kinder und Jugendlichen arbeitet. Durch die Veröffentlichung des Handlungsleitfadens soll auf potentielle Täter eine abschreckende Wirkung entfaltet werden.

6. Abschlussbestimmungen

In Zusammenarbeit mit den Jugendvorständen erarbeitet der Vereinsvorstand Ausführungsbestimmungen zu diesem Handlungsleitfaden.

Dazu zählen:

- Wie oft sollen alle beteiligten Personen geschult werden?
- Wie groß soll der Personenkreis gefasst werden, der verpflichtend und freiwillig zu schulen ist?
- Wie oft soll informiert werden?
- Wie soll mit Beschwerden umgegangen werden?
- Ist das Konfliktmanagement ausreichend?
- Wie kann es zur Optimierung verbessert werden?
- Welche Konsequenzen ergeben sich bei einem Fehlverhalten nach diesem Handlungsleitfaden?

Dieser Handlungsleitfaden wurde in einer gemeinsamen Sitzung mit den Abteilungsvorständen und allen Jugendvorständen mit Wirkung vom 08.06.2015 beschlossen.

Über den Verlauf der Sitzung ist ein Protokoll gefertigt worden, das zu den Unterlagen zum erweiterten Führungszeugnis genommen wurde.

Spätestens ein Jahr nach Beschlussfassung ist eine Evaluierung durch den Hauptvorstand und die Abteilungs- und Jugendvorstände vorzunehmen.

Ansprechpartner im Verein und beim Jugendamt der Stadt Sprockhövel sind:

Vereinsjugendwartin Frau Barbara Stahlhut
baerbel.stahlhut@tsg-sprockhoevel.de
Telefon: 02324/74243

Vorstandsprecherin Frau Elke Althäuser
elke.althaeuser@tsg-sprockhoevel.de
Telefon: 0177-6869803

Hauptgeschäftsführer Herr Volker Bosch
volker.bosch@tsg-sprockhoevel.de
Telefon: 0234/9028530 bis 17.00 Uhr
02324/971203 ab 19.00 Uhr

Schatzmeisterin Frau Barbara Stahlhut – s.o.
Jugendamtsleiterin Frau Ilse Crefeld
ilse.crefeld@sprockhoevel.de
Telefon: 02339/917331

Jugendamt Stadt Sprockhövel
Herr Peter Schröter
schroeter@sprockhoevel.de
Telefon: 02339/917369

Polizeidienststelle Haßlinghausen
Telefon: 02339/912891

Notruf Telefon: 112

Anhang

Verhaltensregeln in der TSG 1881 Sprockhövel e.V.

- Das Recht der Kinder und Jugendlichen auf körperliche Unversehrtheit und Intimsphäre ist stets zu achten. Niemand darf in irgendeiner Form physische, psychische oder sexuelle Gewalt ausüben
- Niemand darf zu einer Übung oder Haltung gezwungen werden
- Jeder verzichtet in seiner Sprache auf sexistische, diskriminierende und gewalttätige Äußerungen
- Jeder achtet auf die Reaktion des a

nderen auf körperliche Kontakte und reagiert entsprechend

- Umkleiden sollen geschlechtlich getrennt werden
- Betreuer und Betreuerinnen betreten die Umkleiden nur zu zweit
- Werden Umkleiden von beiden Geschlechtern genutzt, dürfen nur ein weiblicher und ein männlicher Betreuer gemeinsam die Umkleide aufsuchen, dieses gilt gleichwohl für ehrenamtliche Helfer/innen
- Unterstützung bei jüngeren Kindern, z. B. beim Umziehen oder beim Toilettengang, sind mit den Eltern abzusprechen
- Einzeltraining ist grundsätzlich mit den Eltern abzusprechen, dabei ist genau der Ort und die Zeit des Trainings abzusprechen
- Vereinsfahrten mit Übernachtungen werden grundsätzlich von mehreren Personen begleitet. Nehmen beide Geschlechter an der Fahrt teil, müssen als Betreuer beide Geschlechter vertreten sein
- Wenn ein Kind getröstet werden soll, ist es vorher zu fragen, ob man es in den Arm nehmen darf
- Aufmunternde Klapse auf den Po sind zu unterlassen
- Die Datenschutzbestimmungen sind bei dem Umgang mit personenbezogenen Daten unbedingt zu beachten. Es dürfen keine persönlichen Daten, die im Übungsbetrieb bekannt werden, weiter gegeben werden
- Die Trainerinnen und Trainer, Übungsleiterinnen und Übungsleiter stehen in der Verantwortung und haben eine Vorbildfunktion. Deshalb müssen sie die in dem Handlungsleitfaden festgelegten Grundsätze im Vereinsleben nicht nur vorleben sondern auch vermitteln
- Bei Bekanntwerden von Verdachtsmomenten ist nach der Vorgabe des Konfliktmanagements zu verfahren

Bildungs- und Teilhabepaket
– was verbirgt sich hinter diesem Begriff?

Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen sollen u.a. weiterhin an den Sport und Kulturangeboten in ihrer Stadt teilnehmen können. Ein geringes Einkommen hat, wer Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), wie z.B. Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld oder Sozialhilfe, nach dem Sozialgesetzbuch XII bezieht.

- Anträge auf Zahlungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket sind grundsätzlich an die Jobcenter der Kreise zu stellen.
- Nach der Genehmigung können bis zu 10 € monatlich für Vereins-, Kultur- oder bestimmte Freizeitangebote wie z.B. Musikunterricht ausbezahlt werden.
- Diese Kostenbeteiligung kann direkt an den Träger der Freizeitangebote oder an den Antragsteller ausgezahlt werden. Natürlich muss der Träger des Freizeitangebotes die Kosten bestätigen. Gleichfalls ist das Familieneinkommen durch die Vorlage des Leistungsbescheides oder anderer Bescheide nachzuweisen.

In der Geschäftsstelle der TSG 1881 Sprockhövel e.V., Im Baumhof 20, 45549 Sprockhövel, liegen die entsprechende Anträge auf Zahlung eines Beitrages aus.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle helfen jeder Antragstellerin/jedem Antragsteller beim Ausfüllen des Antrages. Die dabei bekannt gewordenen persönlichen Verhältnisse unterliegen einem strengen Datenschutz und es wird absolute Diskretion zugesichert. Die Antragstellerin/der Antragsteller entscheidet, auf welches Konto der Förderbeitrag gezahlt werden soll. Sinnvoll ist es natürlich, wenn der Beitrag direkt auf das Konto der TSG zum Ausgleich der Beitragsforderungen fließt.

Jedes Kind und jeder Jugendliche soll seinen Sport ausüben können. Der Rechtsanspruch auf Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket ist eine Möglichkeit der Unterstützung zur Umsetzung dieses Zieles.

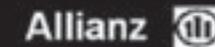
Bärbel Stahlhut, Vorstand Finanzen

Ihr Partner in allen Versicherungsfragen

DIRK MAUSS

HAUPTVERTRETUNG DER ALLIANZ
Hauptstr. 5, 45549 Sprockhövel
Am Busbahnhof, Tel. (02324) 72400

Vermittlung für die Allianz Gesellschaften: Sach-, Haftpflicht-, Kraftfahrtversicherungen, Auto-Schutzbrief, Lebens-, Unfall-, Krankenversicherungen, Rechtsschutz- Technische Transportversicherungen, Bausparverträge, Kapitaleinlagen, Finanzierungen





SEPA LASTSCHRIFTVERFAHREN

Turn- und Sportgemeinschaft 1881 Sprockhövel e.V.
Im Baumhof 20, 45549 Sprockhövel
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE27ZZ00000230343

SEPA-Lastschriftmandat Mandatsreferenz/Mitgliedsnummer

Ich ermächtige die TSG 1881 Sprockhövel e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der TSG 1881 Sprockhövel e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname, Nachname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

IBAN DE

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort, Datum

Unterschrift

Liebe Mitglieder der TSG 1881 Sprockhövel e.V., zum 1.2.2014 wurden die bisher gültigen nationalen Verfahren zum Bankeinzug durch die SEPA-Zahlungsverfahren abgelöst. Für neue Mitglieder, die wir in der TSG 1881

Sprockhövel begrüßen, gilt, dass sie neben dem Aufnahmeantrag auch das neue SEPA-Basis-Lastschriftmandat unterschrieben abgeben müssen.
Bärbel Stahlhut, Vorstand Finanzen

Ihr Brillenteam in Sprockhövel



Hauptstraße 45 | 45549 Sprockhövel | Telefon 023 24/781 64

Der Vorstand der TSG

Sprecherin des Vorstands: **Elke Althäuser**
elke.althaeuser@tsg-sprockhoevel.de
023 24 - 68 69 800 (T/g)
023 24 - 68 69 802 (F)
mobil 0177/68 69 803

Hauptgeschäftsführer: **Volker Bosch**
volker.bosch@tsg-sprockhoevel.de
0234 - 902 85 30 (T bis 17:00)
023 24 - 97 12 03 (T ab 19:00)
0234 - 902 85 85 (F)

Schatzmeisterin: **Bärbel Stahlhut**
baerbel.stahlhut@tsg-sprockhoevel.de
023 24 - 7 42 43 (T/p)

GuFi: **Simone Piepkorn**
simone.piepkorn@tsg-sprockhoevel.de
023 24 / 965 54 43
mobil 0172 - 569 04 56

Mitarbeiter und Personal: **Manfred Stahlhut**
manfred.stahlhut@tsg-sprockhoevel.de
023 24 - 7 42 43 (T/p)

Öffentlichkeitsarbeit: **Jürgen Zang**
juergen.zang@tsg-sprockhoevel.de
023 24 - 9 72 04 (T/g)
mobil 0177 - 4444 204

Sozialwart: **André Meister**
andre.meister@tsg-sprockhoevel.de
023 24 - 7 73 36 (T/p)
mobil 0172 - 877 93 65

Geschäftsstelle: **Bettina Katzer**
bettina.katzer@tsg-sprockhoevel.de
023 24 - 686 47 46 (Geschäftsstelle)

Kinder und Jugend: **Bärbel Stahlhut**

Sporträume: **Bärbel Stahlhut**

Projekte: **NN**

Freizeit und Senioren: **NN**

Leistung und Wettkampf: **NN**

T = Telefon ; F = Fax; p = privat; g = geschäftlich

Die aktuellen TSG-Beitrittsformulare gibt es bei der Geschäftsstelle und unter: www.tsg-sprockhoevel.de/start/downloads/

- **Netzwerk-Management**

- **Client / Serverlösungen**

- **Virtualisierung**



Tel.: 0 23 24 - 6 86 35 92
Fax: 0 23 24 - 6 86 35 93

E-Mail: info@mi-its.de
Web: www.mi-its.de

Die Donnerstagsschwimmer (innen)



In der letzten Donnerstags-Schwimmstunde vor den Ferien waren Spaß, Erholung und Schlafanzüge angesagt.



12 Stunden Schwimmen im Freibad – TSG Schwimmerinnen sammeln Kilometer

Am Sonntag den 21. Juli fand zum ersten Mal das 12-Stunden-Schwimmen im Freibad Sprockhövel statt. Trotz mäßiger Temperaturen und Schauerwetter war die TSG Schwimmabteilung am Start. Die „Nichtschwimmerinnen“ Anna Karsten (17), Lena Karsten (15) und Alina Sattler (17) beweisen mit 9000, 9400 und 5200 Metern ihre Ausdauer und belegen mit ihrem Team den starken zweiten Platz. Die Ahmann Schwestern Joy (10) und Jolie (6) begeisterten alle Anwesenden mit ihren beeindruckenden Streckenlängen und verdienten sich ihre Goldmedaillen. Joy schwimmt 6000 und Jolie 2500 Meter. Herzlichen Glückwunsch zu den erbrachten Leistungen!

Katrin Preuß (Fotos: JZang)

► AN ALLE!

Unser Hobby–Lust und Laune– Mitmach–Nikolaus– Fritz–Westermann–Gedächtnis– Prellballturnier

findet dieses Jahr am

Freitag, den 4. Dezember statt.

Wie immer geht es um 18.00 Uhr los, wie immer gibt es zu Essen und zu Trinken, wie immer hoffen wir, dass möglichst viele aus allen Abteilungen mitmachen. Alle sind herzlich eingeladen, ob mit oder ohne Prellballerfahrung, wir freuen uns auf Euch!

Die Turnabteilung

Anmeldungen bis zum 22. November an:
christine.sattler@tsg-sprockhoevel.de
oder unter 02324-702060



Rechtsanwaltskanzlei
Elke Althäuser

Hölterstr. 58
45549 Sprockhövel
Tel. 02324/68 69 800
www.althaeuser.de

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Strafrecht
- Zivilrecht
- Verkehrsrecht

Abendtermine
nach tel. Vereinbarung
bis 21.00 Uhr



Vital dem Herbst begegnen

Zum Herbst möchtet Ihr, liebe Leserinnen und Leser, vielleicht eure Fitness und euer Wohlbefinden steigern. Aus diesem Grund möchten wir euch heute einige bekannte aber auch junge Kurse von uns näher vorstellen.

Funktionales Training

Funktionales Training ist einfach, aber enorm effektiv. Es wird überwiegend mit dem eigenen Körpergewicht trainiert oder mit unkomplizierten Geräten, wie dem Fitnessband oder dem Gymnastikball. Bei dieser Trainingsmethode werden die unterschiedlichen Muskel-

gruppen nicht isoliert, sondern integriert in unterschiedliche Bewegungsmuster (Muskelketten) trainiert. Dadurch verbessert sich die Zusammenarbeit der Muskeln bzw. Muskelgruppen, die erst durch ihr Zusammenspiel komplexe Bewegungen erzeugen, und somit auch die Leistungsfähigkeit sowie die Funktionalität für den Alltag.

Das funktionale Training ist abwechslungsreich, spricht Männer sowie Frauen an und lässt sich durch Differenzierungsmöglichkeiten gut an den individuellen Fitness- und Leistungsstand des einzelnen Teilnehmers anpassen.

Funktionales Training findet immer montags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 10.15 Uhr bis 11.15 Uhr im GuFiT.15 statt.

Pilates

Pilates ist ein Dehn- und Kräftigungstraining, wobei hauptsächlich die Muskulatur des Rumpfes (Bauch, unterer Rücken, Beckenboden) gestärkt wird. Ausgehend von der Körpermitte soll ein starkes Zentrum, welches als „Powerhouse“ bezeichnet wird, gebildet werden. Eine wichtige Rolle spielt dabei die bewusste Brustatmung, die während der Übungen synchron zu den Bewegungen erfolgt. Pilates gilt als typische Mind-Body-Methode, weil bei der Ausführung des Trainings neben der bewussten Atmung auch die Körperwahrnehmung eine große Rolle spielt. Auffallend ist die große Ähnlichkeit mit den Übungen des Hatha-Yoga.

Pilates findet immer mittwochs von 9 Uhr bis 10 Uhr im GuFiT.15 statt.

YOGA SENSITIV

Gemeinsam nehmen wir uns Zeit vom Alltag und seine Herausforderungen zu distanzieren. Kraft verbunden mit Stille, und die Gedanken kommen zur Ruhe. Aber auch fließende Bewegungen mit Ruhe und der bewussten Atmung gehören dazu. Die einzelnen

Übungen werden nicht als gehaltene Stellung für sich geübt, sondern gehen fließend, in dynamischer Verbindung ineinander über (z.B. Sonnengruß). Dadurch werden Beweglichkeit, Energieniveau und Vitalität erhöht, der Körper wird wirkungsvoll gekräftigt, Fett ab-, Muskeln aufgebaut und das Herz-Kreislauf-System aktiviert.

Yoga sensitiv findet immer dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr im GuFiT.19 statt (Hauptstraße 19)

Wassergymnastik mit Spaß

Im Schwimmbecken der Grundschule Sprockhövel Börgersbruch treffen sich die Teilnehmer „Ü40“, um gemeinsam bei leichter Wassergymnastik fit zu werden bzw. zu bleiben.

Bei einer Wassertiefe von 1,30 m wird unsere gesamte Muskulatur sanft trainiert, unsere Gelenke und Wirbelsäule wird dabei geschont. Wassergymnastik ist ein beliebter Einstieg auch für Übergewichtige, Rheumatiker und Menschen mit Arthrose oder Gelenkproblemen.

Ein erfrischendes Training für Mann und Frau mit viel Spass und Musik. Zusatzgeräte wie Schwimmbretter oder die „Nudel“ kommen auch zum Einsatz.

Wassergymnastik findet immer donnerstags von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Schwimmbecken der Grundschule Sprockhövel Börgersbruch statt.

In Zukunft werden wir weitere Kurse von uns näher vorstellen. Kostenlose Schnupperstunden sind jederzeit möglich. Das GuFiT-Team steht für weitere Informationen gerne zur Verfügung, Telefon 02324/74774

Anja Reichert & Sonja Pfundtner

Das neue Angebot der TSG

Boule im Baumhof

kommt gut an

„Da kann ja wirklich jeder sofort mitmachen!“ – „Super! Das macht Spaß!“ – „Aber es ist sehr schwierig zu gewinnen, das ‚Schießen‘ muss man richtig trainieren!“ Das sind nur einige der Originaltöne von der Boule-Anlage der TSG auf dem Sportplatz Im Baumhof. Dort wird seit dem 8. Juli mittwochs ab 15:00 Uhr unter qualifizierter Anleitung geboult. Gespielt werden kann bis 21:00 Uhr.

Aber so lange haben wir noch nicht durchgehalten. Bei den Auftaktveranstaltungen gab erst Norbert Koch, ein seit vielen Jahren engagierter Boule-Spieler und Trainer, eine Einweisung in diesen Kugelsport. Beim zweiten Treffen übernahmen das Utz Hanning, der Präsident des Boule und Pétanque Verband Nordrhein-Westfalen, und Peter Schauseil, der Schiedsrichterwart des BPV NRW e.V.. An allen Spieltagen waren bisher 12 bis 25 aktive Bouler auf dem Platz.

„Im Baumhof habt Ihr richtig optimale Voraussetzungen zum Boule-Spielen!“. In dieser Bewertung waren sich Norbert Koch, Utz Hanning und Peter Schauseil nach den Besuchen in Niedersprockhövel einig. Der Bereich an der Kugelstoßanlage auf dem Sportplatz bietet optimale Trainingsmöglichkeiten und selbst Wettkämpfe und Meisterschaften können in unmittelbarer Nähe durchgeführt werden. An den nächsten Terminen erwarten wir zur Anleitung erfahrene Trainer benachbarter Boule-Vereine – und Mahmut Tufan, den Deutschen Meister.

Boule als Freizeitsport kann sehr schnell erlernt und in jedem Alter gespielt werden. Boule wird an der frischen Luft gespielt und



Boule-Experten: Utz Hanning, Dirk Engelhard, Peter Schauseil (von Links)

macht in der Gruppe besonders viel Spaß. Bei schlechtem Wetter lässt sich Boule übrigens als „Cross-Boccia“ überall spielen – auch in Treppenhäusern oder im GuFIT. Dort gibt es Cross-Boccia-Bälle, Boule-Kugeln und Spielanleitungen zur (zunächst kostenfreien) Ausleihe. Interessierte können mittwochs einfach zum Training/TREFF kommen.

Dirk Engelhard (Foto: Jürgen Zang)

Ansprechpartner: Dirk Engelhard
Tel. 02324 971814
Dirk.Engelhard@tsg-sprockhoevel.de
und Armin Schroen, 0152 55995285
armin.schroen@t-online.de



Vom Hausschuh zum Laufschuh 2015 ... oder auch **der Kampf gegen den „Inneren Schweinehund“**

Wie auch in den vergangenen Jahren hieß es im April wieder: „Neue Teilnehmer für den Laufeinsteigerkurs bei der TSG Sprockhövel gesucht! Anmeldungen nimmt Johannette Loose freudig entgegen“ – und es fanden sich gleich neun Freiwillige und drei Kleinkinder im Wagen ein.



Foto oben, von links – hinten: Catherine, Enya, Susanne, Kirsten – vorne Johannette, Silke, Torsten (es fehlen: Barbara, Melanie, Christopher, Hubert und die drei Kleinkinder)



Foto links: Silke und Torsten beim Dehnen

Die Kinderwagen waren Premiere und es sollte auf einen Versuch ankommen, ob auch die Kleinsten sich zufrieden genug zeigten, um Ihren Eltern den Start in den Ausdauerlauf zu ermöglichen. Alle waren hoch motiviert, das Ziel, dreißig Minuten am Stück zu laufen, in zwölf Wochen zu erreichen. Das Konzept von Johannette stand, jede Woche sollte eine Minute mehr gelaufen und weniger gegangen werden.

Wir starteten also ziemlich entspannt mit einer Minute Laufen und einer Minute Gehen im Wechsel. Alle Teilnehmer waren überrascht, wie schnell eine Minute vorbei war und das Durchhalten doch gar nicht so schwer ist. In den folgenden Wochen wurden nun kontinuierlich die Pausen reduziert und die Laufzeit verlängert. Alle hielten durch. Wir alle waren überrascht, wozu wir doch mit Motivation durch die Gruppe und Ansporn durch unsere Trainerin fähig sind.

Beim „Laufen ohne zu Schnaufen“ wurden gemächlich alle Neuigkeiten ausgetauscht und die Gruppe formierte sich. Jeder entwickelte mit der Zeit sein eigenes Tempo und Johannette sammelte uns während des Trainings ge-

schildt wieder zusammen, wenn sich die Gruppe zu stark auseinander gezogen hatte. Der persönliche Laufstil wurde erarbeitet, fachkundig korrigiert und das professionelle Aufwärmen erlernt, sowie abschließende Dehnübungen trainiert. Alle Teilnehmer hielten durch.

Der Grundstein wurde gelegt, 30 Minuten halten wir alle durch. Nun sind wir gespannt, ob das ein oder andere Talent geweckt, oder einfach ein gesunder Ausgleich im Laufen gefunden wurde. Als Fazit für junge Familien kann festgestellt werden: Auch Kinderwagen sind kein Hindernis an der Teilnahme. Die Kleinsten schlafen beim Joggen gut oder genießen die Waldluft auf der Trasse. Bewegungserziehung kann nicht früh genug anfangen.

Hubert und Kirsten Kersting

Erste Hilfe jetzt anders

Erfahrungen aus einem neuen erste Hilfe Kurs

Am 1.4.2015 traten neue Regelungen für die Erste-Hilfe-Ausbildungen in Kraft: Was früher in 16 Unterrichtsstunden vermittelt wurde wird seitdem – mit wenigen inhaltlichen Reduktionen – in 9 Unterrichtsstunden mit auf den Weg gegeben. Für einen Teil des GuFIT-Teams war der 13. Juni.2015 für diese neue Erste-Hilfe-Ausbildung bzw. -Auffrischung reserviert.

Der Ausbilder vom Deutschen Roten Kreuz begleitete die Teilnehmer gekonnt, damit sie danach im Notfall mit ihren neu erworbenen oder aufgefrischten Kenntnissen und Fertig-



keiten der Ersten Hilfe beherrscht und ohne Angst auf Betroffene zugehen können und werden.

Einige Beispiele, was sie auf dieser Lernreise kennengelernt haben:

- ▶ **Was immer richtig und wichtig ist: Praxis am Notfallort**
- ▶ **Vorgehen, wenn jemand bewusstlos ist (z.B. stabile Seitenlage, Helmabnahme)**
- ▶ **Verhalten, wenn jemand keine Atmung hat (z.B. Herz-Lungen-Wiederbelebung)**
- ▶ **Was zu tun ist, wenn jemand „Probleme in der Brust“ hat (z.B. bei einem Herzinfarkt)**
- ▶ **Vorgehen, wenn sich jemand verletzt hat (z.B. Stillen bedrohlicher Blutungen)**

Die Erste Hilfe wurde inhaltlich auf den Punkt gebracht, damit das Wichtigste im Mittel-

punkt steht: Praxis! Erste Hilfe lebt vom Zusammenwirken von Menschen. Deshalb lernte das GuFIT-Team kooperativ in Kleingruppen. Im Teamtraining lernten sie Erste Hilfe aus verschiedenen Blickwinkeln kennen: Eine 360°-Perspektive, bei der sie abwechselnd den Betroffenen, den Helfenden und den von außen Beobachtenden spielten. Durch die Gruppenarbeit können sie im Notfall so viel besser reagieren.

Das GuFIT-Team hatte Spaß beim Lernen, sich besser in Menschen und Situationen einzufühlen. Dadurch erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den nötigen Mut, einem Verletzten tatsächlich zu helfen. Die „spielerischen Lerninseln“ haben sich also bewährt, Praxis ist Trumpf!

Anja Reichert (Fotos: A. Reichert, J. Zang)



